

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 22. Auflage	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XX

Teil A Einführung

1	Allgemeines	1
2	Die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem	1
2.1	Einkommensteuer als Personensteuer	2
2.2	Erhebungsformen der Einkommensteuer	2
2.2.1	Lohnsteuer	2
2.2.2	Kapitalertragsteuer	3
2.3	Abgrenzung der Einkommensteuer zu anderen Steuern vom Einkommen	3
2.4	Einkommensteuer als direkte Steuer	4
2.5	Einkommensteuer als Besitzsteuer	4
2.6	Einkommensteuer als veranlagte Steuer	4
2.7	Einkommensteuer als Gemeinschaftsteuer	5
2.8	Tarif der Einkommensteuer	5
2.8.1	Prinzip des Tarifs	5
2.8.2	Grenzsteuersatz des Tarifs	7
2.9	Rechtsgrundlagen und Verwaltungsanweisungen für die Einkommensteuer	8
3	Wirtschaftliche und politische Bedeutung der Einkommensteuer	8
4	Übungsaufgaben zur Einführung	10

Teil B Die persönliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1	Steuersubjekt des Einkommensteuergesetzes	11
2	Unbeschränkte Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	12
2.1	Inland	12
2.2	Wohnsitz	12
2.2.1	Wohnung	13
2.2.2	Innehaben	13
2.2.3	Umstände, die auf ein Beibehalten und Nutzen der Wohnung schließen lassen	13
2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt	14
3	Beginn und Ende der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht	15
4	Abgrenzung der beschränkten Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	16
5	Übungsaufgabe zur persönlichen Einkommensteuerpflicht	16

Teil C Die sachliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1	Zu versteuerndes Einkommen	17
1.1	Die einzelnen Einkunftsarten, die Einkünfte und ihre Grundlagen	17
1.2	Summe der Einkünfte und Gesamtbetrag der Einkünfte	20
1.2.1	Verlustausgleich	20
1.2.2	Einschränkungen vom Verlustausgleich	21
1.2.3	Gesamtbetrag der Einkünfte	21
1.3	Zu versteuerndes Einkommen	22
1.4	Berechnungsschema des zu versteuernden Einkommens	22

2	Veranlagung der Einkommensteuer	23
2.1	Begriff der Veranlagung	23
2.2	Einzelveranlagung	24
2.3	Zusammenveranlagung	24
2.3.1	Allgemeines	24
2.3.2	Einzelveranlagung und Zusammenveranlagung von Ehegatten (§§ 26 a und 26 b EStG)	26
2.3.3	Durchführung der Zusammenveranlagung (§ 26 b EStG, R 26 b EStR)	27
2.3.4	Übungsaufgabe zur Veranlagung der Einkommensteuer	28
3	Ermittlung der tariflichen Einkommensteuer (§ 32 a EStG)	28
3.1	Anwendungsbereich des Grundtarifs	28
3.2	Anwendungsbereich des Splittingtarifs (§ 32 a Abs. 5 und 6 EStG)	29
3.2.1	Sinn, Zweck und Durchführung des Splittingverfahrens	29
3.2.2	Anwendung des Splittingverfahrens aus Billigkeitsgründen (§ 32 a Abs. 6 EStG)	30
3.2.2.1	Splittingverfahren nach § 32 a Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 EStG	30
3.2.2.2	Splittingverfahren nach § 32 a Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 EStG	31
4	Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (§ 2 Abs. 6 EStG)	32
5	Übungsaufgaben zur sachlichen Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	33

Teil D Darstellung einkommensteuerlicher Grundbegriffe

1	Abgrenzung der Ergebnisse aus den sieben Einkunftsarten von nicht zu erfassenden Vermögensvermehrungen und Vermögensverlusten	35
1.1	Überblick	35
1.2	Liebhabelei	35
1.3	Einmalige Vermögensanfälle	37
2	Zurechnung von Einkünften	39
3	Zeitliche Erfassung der Einkünfte	40
3.1	Veranlagungszeitraum	40
3.2	Bemessungszeitraum	40
3.3	Ermittlungszeitraum	41
3.4	Wirtschaftsjahr, Sonderfall des § 4 a EStG	41

Teil E Die Überschusseinkünfte

1	Einnahmen	43
1.1	Zufluss von Gütern	43
1.1.1	Kein Zufluss von Gütern beim Einnahmeverzicht	44
1.1.2	Kein Zufluss von Gütern bei ersparten Ausgaben durch eigene Leistung des Steuerpflichtigen	44
1.1.3	Kein Zufluss von Gütern bei Wertsteigerung von vorhandenem Vermögen	44
1.2	Güter in Geld oder Geldeswert	45
1.3	Zufluss im Rahmen einer Einkunftsart	46
1.3.1	Einkunftsquelle	46
1.3.2	Bezeichnung	47
1.3.3	Rechtsanspruch	47
1.3.4	Nichtige Rechtsgeschäfte	47
1.3.5	Frühere Tätigkeit bzw. früheres Rechtsverhältnis	47
1.4	Steuerfreie Einnahmen	48
1.5	Einnahmen – Betriebseinnahmen	48
1.6	Übungsaufgaben zu Einnahmen	49
2	Werbungskosten	50
2.1	Aufwendungen	50
2.2	Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen	51
2.3	Die Vorschrift des § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	54
2.4	Pauschbeträge für Werbungskosten	55
2.5	Übungsaufgaben zu Werbungskosten	56

3	Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	57
3.1	Allgemeines	57
3.2	Kategorien von Aufwendungen	58
3.2.1	Gruppe 1: Aufwendungen, die eindeutig privat veranlasst sind	58
3.2.1.1	Fallgruppe des § 12 Nr. 1 Satz 1 EStG	58
3.2.1.2	Fallgruppe des § 12 Nr. 1 Satz 2 EStG	59
3.2.2	Gruppe 2: Aufwendungen, die eindeutig beruflich/betrieblich veranlasst sind	59
3.2.3	Gruppe 3: Aufwendungen, die eindeutig sowohl privat als auch betrieblich/beruflich veranlasst sind	60
3.3	Nicht abzugsfähige Steuern i. S. d. § 12 Nr. 3 EStG	62
3.4	Übungsaufgaben zur Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	63
4	Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben/Werbungskosten	63

Teil F Zeitraum der Vereinnahmung und Verausgabung

1	Bedeutung und Anwendungsbereich des § 11 EStG	65
2	Zufluss und Leistung	66
2.1	Zufluss von Einnahmen	66
2.2	Abfluss von Ausgaben	66
2.3	Keine Kongruenz zwischen Zu- und Abfluss	67
2.4	Typische Fallkonstellationen	67
3	Ausnahmen vom Zufluss- und Abflussprinzip	69
3.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	69
3.1.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben	69
3.1.2	Kurze Zeit	70
3.1.3	Wirtschaftliche Zugehörigkeit	70
3.2	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	72
3.3	Zufluss beim Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	72
3.4	Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	73
3.5	Vorauszahlungen für langfristige Nutzungsüberlassungen	73
3.5.1	Verteilung von Ausgaben (§ 11 Abs. 2 Satz 3 EStG)	73
3.5.2	Verteilung von Einnahmen (§ 11 Abs. 1 Satz 3 EStG)	74
3.6	Absetzung für Abnutzung (§ 7 EStG)	74
3.7	Ausnahmen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	74
3.8	Außerordentliche Einkünfte gemäß § 34 EStG	75
4	Übungsaufgaben zum Zufluss- und Abflussprinzip	75

Teil G Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13, 13 a EStG)

1	Allgemeines, Begriff	76
2	Zeitliche Erfassung	77
3	Gewinnermittlungsarten	77
3.1	Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	78
3.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	78
4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13 a EStG)	78
5	Freibeträge	79
6	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft	80

Teil H Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)

1	Überblick	81
2	Selbstständigkeit	81
3	Nachhaltigkeit	82
4	Gewinnerzielungsabsicht	82
5	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	83
6	Keine Vermögensverwaltung	83
7	Nicht Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	84
8	Nicht Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	84
9	Rechtsfolgen beim Einzelbetrieb	84
10	Nicht abziehbare Betriebsausgaben i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	85
10.1	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)	85
10.2	Unangemessene Aufwendungen, die die Lebensführung berühren (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 7 EStG)	86
10.3	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)	86
11	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb	87

Teil I Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)

1	Abgrenzung zu § 15 EStG	89
1.1	Gruppe 1: selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit	89
1.2	Gruppe 2: Katalogberufe	90
1.3	Gruppe 3: ähnliche Berufe	90
2	Bedeutung der Abgrenzung zu § 15 EStG	92
3	Gemischte Tätigkeiten	92
4	Personenzusammenschlüsse	93
4.1	Die »echte« Freiberufler-Sozietät	94
4.2	Praxisgemeinschaft	94
4.3	Der echte Zusammenschluss zwischen Freiberuflern und Berufsfremden (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	94
4.4	Der Berufsfremde im Nichtgesellschaftsverhältnis	95
5	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus selbstständiger Tätigkeit	96

Teil J Die Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung

1	Berechtigter Personenkreis	97
2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich ..	98
3	Betriebseinnahmen	101
3.1	Überblick zu den Betriebseinnahmen	101
3.2	Umsatzsteuer als Betriebseinnahme bzw. Betriebsausgabe	101
4	Betriebsausgaben	102
4.1	Laufende Kosten als sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	102
4.2	Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen	103
4.3	Erwerb von nicht abnutzbarem Anlagevermögen	104
4.4	Erwerb von Umlaufvermögen	105
5	Darlehen, Entnahmen, Einlagen, Anzahlungen	107
5.1	Darlehen	107
5.2	Entnahmen	107
5.2.1	Begriff und Überblick	107
5.2.2	Entnahmen und Umsatzsteuer	107
5.2.3	Entnahme von Bargeld	108

5.2.4	Entnahme von Wirtschaftsgütern	108
5.2.4.1	Entnahme von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	108
5.2.4.2	Entnahme von Wirtschaftsgütern des abnutzbaren Anlagevermögens (mit »normaler« AfA)	108
5.2.4.3	Entnahme von Wirtschaftsgütern des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	109
5.2.5	Entnahmen im Zusammenhang mit gewillkürtem Betriebsvermögen	109
5.2.6	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	109
5.2.7	Zusammenfassendes Beispiel	110
5.3	Einlagen	111
5.3.1	Begriff und Überblick	111
5.3.2	Einlage von Bargeld	111
5.3.3	Einlage von Wirtschaftsgütern	111
5.3.3.1	Einlage von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	111
5.3.3.2	Einlage von Wirtschaftsgütern des abnutzbaren Anlagevermögens (mit »normaler« AfA)	112
5.3.3.3	Einlage von Wirtschaftsgütern des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	112
5.3.4	Einlagen und § 4 Abs. 5 EStG	112
5.3.5	Einlagen von Nutzungen und Leistungen	112
5.4	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen, Abschlagszahlungen	113
6	Durchlaufende Posten	113
7	Aufzeichnungspflichten	114
8	Vordruck Einnahme-Überschuss-Rechnung – Anlage EÜR	114
9	Übungsaufgaben zur Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	114

Teil K Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG)

1	Einführung, Grundlagen und Überblick	118
1.1	Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit der Höhe nach	118
1.1.1	Bezug von Arbeitslohn aus aktivem Dienstverhältnis ohne Versorgungsbezüge (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	118
1.1.2	Bezug von Versorgungsbezügen (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG i. V. m. § 19 Abs. 2 EStG)	119
1.2	Merkmale der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	119
2	Begriff Arbeitnehmer	119
2.1	Verwendung des Begriffs des Arbeitnehmers in den einzelnen Rechtsgebieten	119
2.2	Begriff des Arbeitnehmers im Einkommensteuerrecht	120
3	Begriff Dienstverhältnis/Abgrenzung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit	121
3.1	Dienstverhältnis i. S. d. § 1 LStDV	121
3.2	Abgrenzungskriterien	122
3.3	Maßgebliche Abgrenzungskriterien	122
3.4	Gesamtbeurteilung	123
4	Problemereich: Mehrfachstätigkeit	123
4.1	Begriff der Haupt- und Nebentätigkeit	123
4.2	Hilfstätigkeit	124
5	Begriff Arbeitgeber	125
6	Übungsfälle zur Arbeitnehmereigenschaft	125
7	Einnahmen/Arbeitslohn	127
7.1	Rechtsgrundlagen	127
7.2	Begriff des Arbeitslohns dem Grunde nach	127
7.2.1	Vorliegen eines Gutes in Geld oder Geldeswert	127
7.2.2	Vorliegen eines gegenwärtigen, künftigen oder früheren Dienstverhältnisses	128
7.2.3	Zusammenhang zwischen Dienstverhältnis und Einnahme	129
7.2.4	Regelmäßigkeit der Einnahme (laufende und einmalige Einnahmen)	129
7.2.5	Bestehen eines Rechtsanspruchs	130
7.2.6	Bezeichnung der Einnahme	130

7.2.7	Zufluss der Einnahmen	131
7.2.8	Zuwendung durch den Arbeitgeber selbst oder einen Dritten	131
7.3	Zeitliche Zuordnung des Arbeitslohns beim Arbeitnehmer	131
7.3.1	Abgrenzung zwischen laufendem Arbeitslohn und den sonstigen Bezügen	132
7.3.2	Zeitliche Erfassung	132
7.4	Zuwendungen, die nicht als Arbeitslohn angesehen werden können	133
7.4.1	Grundlagen zur Steuerbarkeit und Steuerfreiheit	133
7.4.2	Steuerbare Zuwendungen	134
7.4.3	Nicht steuerbare Zuwendungen	134
7.4.3.1	Vorliegen eines anderen Rechtsgrundes	134
7.4.3.2	Entlohnung im ganz überwiegendem Interesse des Arbeitgebers	134
7.5	Steuerfreie Einnahmen	136
7.5.1	Trinkgelder	137
7.5.2	Zukunftssicherungsleistungen für Arbeitnehmer (§ 3 Nr. 62 EStG)	137
7.5.2.1	Krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	138
7.5.2.2	Nicht gesetzlich krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer	138
7.6	Einbeziehung von Dritten in die Arbeitslohnzahlung	138
7.6.1	Zuwendungen an einen Dritten	138
7.6.2	Zuwendungen durch einen Dritten	139
7.7	Bewertung von Einnahmen in Geldeswert im Überblick	139
7.8	Steuerbarer und steuerpflichtiger Arbeitslohn	140
7.8.1	Begriff der Versorgungsbezüge	140
7.8.2	Allgemeines zu der Höhe der Versorgungsbezüge	140
7.8.3	Schrittweise Anpassung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	141
7.8.4	Festschreibung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	141
7.8.5	Bemessungsgrundlage	141
7.8.6	Zeitanteilige Berücksichtigung	141
7.8.7	Werbungskostenpauschbetrag	142
8	Übungsfälle zum Arbeitslohn	142
9	Werbungskosten	142
9.1	Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	144
9.1.1	Begriff der Wohnung	144
9.1.2	Begriff der ersten Tätigkeitsstätte	145
9.1.2.1	Verhältnis zwischen regelmäßiger Arbeitsstätte und erster Tätigkeitsstätte	145
9.1.2.2	§ 9 Abs. 4 EStG als gesetzliche Grundlage für den Begriff der ersten Tätigkeitsstätte	145
9.1.2.3	Prüfungsschema und Überblick zur ersten Tätigkeitsstätte	145
9.1.2.4	Tatbestandsmerkmale der ersten Tätigkeitsstätte im Detail	146
9.1.2.5	Bildungseinrichtung als »erste Tätigkeitsstätte«	149
9.1.3	Ermittlung der anzusetzenden Höhe der Entfernungspauschale	150
9.1.3.1	Bestimmung der berücksichtigungsfähigen Arbeitstage und Fahrten	150
9.1.3.2	Bestimmung der Entfernungskilometer	150
9.1.3.3	Abgeltungswirkung der Entfernungspauschale	151
9.1.3.4	Begrenzung der Entfernungspauschale durch Höchstbetrag	151
9.1.4	Abweichende Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten	151
9.1.4.1	Fahrtkosten im Zusammenhang mit der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ..	151
9.1.4.2	Tatsächliche Aufwendungen von behinderten Arbeitnehmern	152
9.1.4.3	Flugkosten	152
9.1.5	Sonderfälle	152
9.1.5.1	Entfernungspauschale bei Fahrgemeinschaften	152
9.1.5.2	Entfernungspauschale bei der Benutzung verschiedener Verkehrsmittel	153
9.1.5.3	Entfernungspauschale und Sammelbeförderung	154
9.1.5.4	Mehrere erste Tätigkeitsstätten bei mehreren Dienstverhältnissen	154
9.1.6	Behandlung von beruflich veranlassten Fahraufwendungen zu einem weiträumigen Tätigkeitsgebiet bzw. zu einem Sammelpunkt (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 a EStG)	155
9.1.6.1	Überblick zur Höhe der anzusetzenden Werbungskosten	155
9.1.6.2	Entsprechende Anwendung der Entfernungspauschale als Ausnahmeregelung	155

9.2	Doppelte Haushaltsführung	157
9.2.1	Allgemeines	157
9.2.2	Eigener Hausstand	157
9.2.2.1	Innehaben einer Wohnung	158
9.2.2.2	Finanzielle Beteiligung	158
9.2.3	Wohnen am Ort der ersten Tätigkeitsstätte	159
9.2.4	Beruflicher Anlass	159
9.2.5	Höhe der Aufwendungen	160
9.2.5.1	Notwendige Fahrtkosten	160
9.2.5.2	Notwendige Verpflegungsmehraufwendungen	161
9.2.5.3	Notwendige Aufwendungen für die Zweitwohnung	162
9.2.5.4	Umgzugskosten	163
9.2.5.5	Sonderregelungen für die »Wegverlegungsfälle«	163
9.2.6	Konkurrenzverhältnis zwischen Entfernungspauschale und doppelter Haushaltsführung	163
9.3	Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten	164
9.3.1	Begriff der beruflich veranlassten Auswärtstätigkeit	164
9.3.1.1	Begriff der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte	165
9.3.1.2	Berufliche Tätigkeit	165
9.3.2	Ansatz der verschiedenen Reisekostenarten	165
9.3.2.1	Fahrtkosten	166
9.3.2.2	Verpflegungsmehraufwendungen	168
9.3.2.3	Grundsätzlicher Anwendungsbereich	169
9.3.2.4	Begriff der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte	169
9.3.2.5	Höhe der Verpflegungspauschalen im Inland	169
9.3.2.6	Zeitliche Begrenzung der Gewährung von Verpflegungsmehraufwendungen (Dreimonatsfrist)	171
9.3.2.7	Kürzung der Verpflegungspauschalen	172
9.3.2.8	Unterkunftskosten bei Auswärtstätigkeit	174
9.3.2.9	Reisenebenkosten	176
9.3.3	Erstattungen durch den Arbeitgeber	176
9.4	Fortbildungskosten – Ausbildungskosten	177
9.4.1	Fortbildungskosten	177
9.4.2	Ausbildungskosten	177
9.4.2.1	Überblick zu der geschichtlichen Entwicklung der steuerlichen Behandlung von Berufsausbildungskosten	177
9.4.2.2	Abzug als Werbungskosten	178
9.4.2.3	Abzug als Sonderausgaben	180
9.5	Arbeitsmittel	181
9.5.1	Typische Berufskleidung	182
9.5.2	Andere Arbeitsmittel	182
9.5.3	Höhe der Werbungskosten	182
10	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit	183

Teil L Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)

1	Vorbemerkung	185
2	Die Arten der Einkünfte aus Kapitalvermögen	185
3	Zurechnung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	186
4	Subsidiäre Einkunftsart	187
5	Einnahmen aus Beteiligungen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	188
5.1	Allgemeines	188
5.2	Die Kapitalgesellschaft als Steuersubjekt der Körperschaftsteuer	188
5.3	Besteuerung bei der Kapitalgesellschaft	189
5.4	Zuflusszeitpunkt bei Gewinnausschüttungen	189
5.5	Grundsätzliche Behandlung beim Anteilseigner	189

6	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	191
6.1	Begriff stille Beteiligung	191
6.2	Begriff partiarisches Darlehen	192
6.3	Einnahmen	192
6.4	Verluste	193
6.5	Werbungskosten	194
7	Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	194
8	Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG)	196
9	Stückzinsen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG)	197
10	Werbungskosten	198
10.1	Arten	198
10.2	Abzugsfähigkeit der Werbungskosten	199
11	Gesonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 32 d EStG)	200
11.1	Grundsätze	200
11.2	Ausnahmen vom gesonderten Steuertarif (§ 32 d Abs. 2 EStG)	202
11.3	Verpflichtung zum Antrag auf Besteuerung (§ 32 d Abs. 3 EStG)	203
11.4	Veranlagung auf Antrag (§ 32 d Abs. 4 EStG)	203
11.5	Günstigerprüfung (§ 32 d Abs. 6 EStG)	204
11.6	Veranlagung zur Kirchensteuer	205
12	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Kapitalvermögen	205

Teil M Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)

1	Allgemeines	207
2	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	207
3	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	208
4	Nachträglicher Schuldzinsenabzug bei Vermietungseinkünften	212
5	Absetzung für Abnutzung (AfA)	213
5.1	Begriff und Bedeutung	213
5.2	Die Abschreibungsmethoden	214
5.3	Anschaffungs- und Herstellungskosten	214
5.4	Beginn und Ende der Absetzung für Abnutzung	215
5.5	Die einzelnen Vorschriften der Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden	216
5.5.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 EStG	217
5.5.1.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG	217
5.5.1.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	217
5.5.1.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	218
5.5.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	220
5.5.2.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG (bei Neubauten letztmals 1993)	221
5.5.2.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG (bei Neubauten letztmals 1994)	221
5.5.2.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a EStG (bei Neubauten letztmals 1995)	222
5.5.2.4	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. b EStG	223
5.5.2.5	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. c EStG (bei Neubauten bis letztmals 2005)	223
5.5.2.6	Besonderheiten der Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	223
6	Erhaltungsaufwand/Herstellungsaufwand und Absetzung für Abnutzung	225
7	Anschaffungsnahe Aufwendungen	229
8	Vermietung und Selbstnutzung von Ferienwohnungen	233
8.1	Allgemeines	233

8.2	Einkunftsart	233
8.3	Liebhaberei	233
8.4	Werbungskosten	234
9	Verbilligte Vermietung (§ 21 Abs. 2 EStG)	236
10	Steuerabzug bei Bauleistungen	237
10.1	Allgemeines	237
10.2	Bauleistungen	237
10.3	Abzugsverpflichteter – Leistungsempfänger	238
10.4	Leistender – Auftragnehmer	239
10.5	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	239
10.6	Befreiung vom Steuerabzug	239
10.6.1	Freistellungsbescheinigung	239
10.6.2	Freigrenzen	240
10.7	Einbehaltung, Abführung und Anmeldung des Abzugsbetrags	241
10.7.1	Zeitpunkt des Steuerabzugs	241
10.7.2	Anmeldung und Abführung	241
10.8	Abrechnung mit dem Leistenden	241
10.9	Haftung	242
10.10	Anrechnung und Erstattung des Steuerabzugsbetrags	242
10.11	Besonderheiten im Fall von Doppelbesteuerungsabkommen	242
10.12	Zuständiges Finanzamt	242
11	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	243

Teil N Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)

1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	245
1.1	Wiederkehrende Bezüge	245
1.2	Renten	246
1.3	Leibrenten	246
1.4	Einnahmen	246
1.4.1	Einnahmen bei gesetzlicher Altersvorsorge	247
1.4.2	Einnahmen bei anderen Renten	248
1.5	Werbungskosten und Werbungskosten-Pauschbetrag	249
2	Einkünfte aus Unterhaltsleistungen i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG (§ 22 Nr. 1a EStG)	250
3	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	250
3.1	Anschaffung und Veräußerung	251
3.2	Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts	251
3.3	Verlustrückstellungsverbot	252
3.4	Freigrenze	253
4	Einkünfte aus sonstigen Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	253
4.1	Allgemeines	253
4.2	Tätigkeitsbereich	253
4.3	Vermögensbereich	254
4.4	Entgelt	254
4.5	Freigrenze	254
4.6	Werbungskosten und Verlustausschluss	255
5	Übungsaufgaben zu den sonstigen Einkünften	255

Teil O Altersentlastungsbetrag gemäß § 24 a EStG

1	Besteuerung der Alterseinkünfte	257
1.1	Grundsätze	257
1.2	Versorgungsbezüge gemäß § 19 Abs. 2 EStG	257
1.3	Renteneinkünfte gemäß § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG	258
2	Voraussetzungen für den Altersentlastungsbetrag	258
3	Bemessungsgrundlage und Höhe des Altersentlastungsbetrags	259

Teil P Verlustausgleich und Verlustabzug

1	Verlustausgleich gemäß § 2 Abs. 3 EStG	262
2	Verlustabzug gemäß § 10 d EStG	262
2.1	Grundsätze	262
2.2	Übersicht	263
2.3	Nicht ausgeglichener Verlust	263
2.4	Rechtsfolge beim Verlustabzug	264
2.5	Ausschluss vom Verlustabzug	265
2.6	Verlustabzug bei Ehegatten	266
2.7	Besonderheiten beim Verlustrücktrag	269
2.8	Besonderheiten beim Verlustvortrag	270
2.9	Verlustabzug in Erbfällen	272

Teil Q Die Sonderausgaben (§§ 10, 10 a, 10 b, 10 c EStG)

1	Begriff und systematische Abgrenzung der Sonderausgaben	274
2	Rechtliche Grundsätze für den Abzug der Sonderausgaben	276
2.1	Abschließende Aufzählung (Enumerationsprinzip)	276
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	276
2.3	Zeitraum des steuerlichen Abzugs der Sonderausgaben	278
2.4	Nachzahlungen, Vorauszahlungen, Erstattungen und Verrechnungen	278
2.5	Einteilung der Sonderausgaben in unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben und Vorsorgeaufwendungen	280
2.6	Unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	281
2.6.1	Unterhaltsleistungen an Ehegatten – Realsplitting	281
2.6.2	Kirchensteuer	284
2.6.3	Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	285
2.6.3.1	Voraussetzungen für Kinder	286
2.6.3.2	Voraussetzungen für Eltern	286
2.6.3.3	Begünstigte Kosten der Kinderbetreuung	286
2.6.3.4	Höchstbetrag der Kinderbetreuungskosten	287
2.6.3.5	Nachweis der Kinderbetreuungskosten	288
2.6.4	Schulgeldzahlungen an Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	288
2.6.5	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (§ 10 b, § 34 g EStG)	289
2.6.5.1	Allgemeine Grundsätze zu steuerbegünstigten Zuwendungen	289
2.6.5.2	Begriff der steuerbegünstigten Zuwendungen	291
2.6.5.3	Einzelne steuerbegünstigte Zwecke	293
2.6.5.4	Zuwendungsbestätigung	294
2.6.5.5	Berechnung des abziehbaren Betrages der Zuwendungen	295
2.6.5.6	Spendenvortrag (§ 10 b Abs. 1 Satz 9 und Satz 10 EStG)	295
2.6.5.7	Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung (§ 10 b Abs. 1 a EStG)	297
2.6.5.8	Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen	298
2.7	Vorsorgeaufwendungen	302
2.7.1	Begriff	302
2.7.2	Arten von Vorsorgeaufwendungen	302
2.7.3	Altersvorsorgeaufwendungen (Basisversorgung)	302
2.7.3.1	Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen	303
2.7.3.2	Beiträge zur landwirtschaftlichen Alterskasse	303
2.7.3.3	Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	303
2.7.3.4	Kapitalbildende Rentenversicherungen	303
2.7.4	Krankenversicherungsbeiträge – soweit Basisversorgung – und gesetzliche Pflegeversicherung	304
2.7.4.1	Krankenversicherungsbeiträge	304
2.7.4.2	Gesetzliche Pflegeversicherung	306
2.7.4.3	Eigene Beiträge	306

2.7.5	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	308
2.7.5.1	Arten von sonstigen Vorsorgeaufwendungen	308
2.7.5.2	Beiträge	309
2.7.5.3	Unfallversicherungen	309
2.7.5.4	Haftpflichtversicherungen	310
2.7.5.5	Beiträge zu Versicherungen i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. bb bis dd EStG 2004	310
2.8	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 3 EStG	311
2.8.1	Höchstbetrag	311
2.8.2	Kürzung des Höchstbetrags nach § 10 Abs. 3 Satz 3 EStG	312
2.8.3	Übergangsregelung von 2005 bis 2024	312
2.8.4	Kürzung des Abzugsbetrags bei Arbeitnehmern	313
2.8.5	Beispiele	313
2.9	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 4 EStG	314
2.9.1	Grundsatz	314
2.9.2	Kürzung des Höchstbetrags bei Arbeitnehmern	314
2.9.3	Mindestbetrag	315
2.10	Günstigerprüfung für Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 4 a EStG	315
2.11	Sonderausgaben-Pauschbetrag gemäß § 10 c EStG	318
2.12	Private Altersvorsorge nach dem Altersvermögensgesetz	318
2.12.1	Grundsätze	318
2.12.2	Begünstigte Personen nach § 10 a Abs. 1 EStG	319
2.12.3	Anbieter von Altersvorsorgeverträgen	319
2.12.4	Altersvorsorgebeiträge	320
2.12.5	Altersvorsorgezulage	320
2.12.6	Mindesteigenbeitrag	321
2.12.7	Sockelbetrag	322
2.12.8	Sonderausgabenabzug gemäß § 10 a EStG	323
2.12.9	Günstigerprüfung nach § 10 a Abs. 2 EStG i. V. m. § 2 Abs. 6 Satz 2 EStG	325
3	Übungsaufgaben zu den Sonderausgaben	328

Teil R Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33 b EStG)

1	Begriff und Einzelmerkmale	330
1.1	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	330
1.2	Belastung des Einkommens	331
1.3	Außergewöhnlichkeit	333
1.4	Zwangsläufigkeit	334
1.5	Höhe der abzugsfähigen Beträge (zumutbare Belastung)	335
2	Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	336
2.1	Aufwendungen für den Unterhalt und eine etwaige Berufsausbildung Dritter (§ 33 a Abs. 1 EStG)	336
2.1.1	Grundsätze	336
2.1.2	Die Voraussetzungen im Einzelnen	337
2.1.2.1	Gesetzlich unterhaltsberechtigten Personen	337
2.1.2.2	Aufwendungen für Unterhalt und Berufsausbildung	338
2.1.2.3	Geringes Vermögen	338
2.1.2.4	Geringe eigene Einkünfte und Bezüge	338
2.1.2.5	Opfergrenze	339
2.2	Ausbildungsfreibetrag für volljährige Kinder (§ 33 a Abs. 2 EStG)	342
2.2.1	Allgemeines	342
2.2.2	Berufsausbildung	342
2.2.3	Auswärtige Unterbringung	343
2.3	Behinderte Menschen (§ 33 b EStG)	343
2.4	Hinterbliebene (§ 33 b Abs. 4 EStG)	345
2.5	Pflege hilfloser Personen (§ 33 b Abs. 6 EStG)	345
3	Übungsaufgaben zu den außergewöhnlichen Belastungen	346

Teil S Familienleistungsausgleich

1	Voraussetzungen für die steuerliche Berücksichtigung von Kindern	348
2	Begriff und Zielsetzung	349
2.1	Übersicht zu Kindergeld oder Freibeträgen nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag und Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf)	350
2.2	Kindergeld	350
2.3	Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibeträge)	351
2.4	Kindergeld oder Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag und Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf)	355
2.5	Weitere Freibeträge für Kinder nach dem Einkommensteuergesetz	357
3	Voraussetzungen für Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und Kindergeld	357
3.1	Anspruchsberechtigte	357
3.2	Monatsprinzip	359
3.2.1	Monatsprinzip bei Geburt eines Kindes	359
3.2.2	Monatsprinzip im Jahr der Vollendung des 18. Lebensjahres	360
3.2.3	Monatsprinzip bei Kindern über 18 Jahre	360
3.3	Berücksichtigung von Kindern	360
3.3.1	Allgemeine Hinweise	360
3.3.2	Kindbegriff	361
4	Berücksichtigung von Kindern	362
4.1	Kinderfreibetrag für Kinder unter 18 Jahren	362
4.2	Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung für berücksichtigungsfähige Kinder bis 18/21/25 Jahre	363
5	Berücksichtigung von Kindern nach Vollendung des 18. Lebensjahres	364
5.1	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben	364
5.2	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben	364
5.3	Kinder, die behindert und dauernd erwerbsunfähig sind	367
5.4	Eigene Einkünfte und Bezüge des Kindes	367
5.5	Kinder, deren Berufsausbildung unterbrochen ist	368
6	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24 b EStG	368

Teil T Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen gemäß § 35 a EStG

1	Übersicht	371
2	Allgemeines	373
2.1	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnis gemäß § 35 a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 EStG	373
2.2	Haushaltsnahe Dienstleistung gemäß § 35 a Abs. 2 Satz 1 EStG	374
2.3	Geförderte Handwerkerleistungen gemäß § 35 a Abs. 3 EStG	375
3	Anspruchsberechtigte	376
4	Begünstigte Aufwendungen gemäß § 35 a EStG	378
4.1	Ausschluss der Steuerermäßigung nach § 35 a EStG	378
4.2	Geleistete Ausgaben	378
5	Verfahren	379

Teil U Formelles Lohnsteuerrecht

1	Lohnsteuerkarte und Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM)	382
2	Lohnsteuerklassen	382
2.1	Steuerklasse I	382
2.2	Steuerklasse II	383
2.3	Steuerklasse III	383
2.4	Steuerklasse IV	383
2.5	Steuerklasse V	383
2.6	Steuerklasse VI	384
3	Faktorverfahren anstelle Steuerklassenkombination III/V	384
4	Lohnsteuertabellen	384
5	Lohnsteuerermäßigungsverfahren	385
6	Pauschalierung der Lohnsteuer (§§ 40, 40 a und 40 b EStG)	386
6.1	Pauschalierung der Lohnsteuer in besonderen Fällen nach § 40 EStG	387
6.2	Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte nach § 40 a EStG	388
6.3	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen nach § 40 b EStG	388
7	Veranlagung von Arbeitnehmern	389
	Teil V Lösungshinweise zu den Übungsfällen	392
	Teil W Komplexe Übungsfälle	427
	Teil X Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfällen	436
	Stichwortregister	453